News

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Comtec : Informations- und Telekommunikationstechnologie = information and telecommunication technology**

Band (Jahr): **79 (2001)**

Heft 5

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Migration

Von Windows NT zu Windows 2000

Windows 2000 öffnet den Weg zur firmenweiten Vernetzung und zu Business-to-Business. Doch die Einführung des neuen Betriebssystems erfordert die nötige Produktkenntnis und geeignete Werkzeuge.

Mit Windows 2000 wird das Betriebssystem von Microsoft zur Grundlage für den Betrieb von vernetzten, unternehmensweiten Informatikplattformen und E-Business-Anwendungen. Microsoft entspricht damit dem Trend zur lückenlosen Vernetzung aller Informatikressourcen im Unternehmen und zur Verknüpfung der eigenen informatikgestützten Arbeitsprozesse mit denen externer Partner, Zulieferanten und Kunden über das Internet (E-Business). Die Beschleunigung des Informationsaustauschs sowohl bei Engineering- als auch bei Handelsprozessen ist so deutlich, dass es praktisch kein Unternehmen gibt, das sich dieser Entwicklung auf die Dauer entziehen kann.

Werkzeug

Da Windows 2000 in Netzwerken mit einer Vielzahl von angeschlossenen Arbeitsstationen eingesetzt wird, kommt eine manuelle Installation auf jedem einzelnen Rechner nicht mehr in Betracht. Es muss vielmehr ein Werkzeug eingesetzt werden, das die Installation automatisch abwickelt.
Mit Windows 2000 erreicht Windows einen höheren Grad der Komplexität. Das neue Windows ist mit dem Einzelplatz-Betriebssystem vor zehn Jahren nicht mehr vergleichbar. Migration auf und Nutzung von Windows 2000 erfordern eine gründliche Kenntnis des Produkts und möglichst schon vorgängig erworbene Einsatzerfahrung. Einerseits bietet Windows 2000 eine Vielfalt von Möglichkeiten, die sinnvoll genutzt werden sollten, andererseits droht die Gefahr von Inkompatibilitäten bezüglich der einen oder andern Anwendung, die im Unternehmen eingesetzt wird. Es wäre daher sehr riskant und unter Umständen kostspielig, wenn ein Unternehmen versuchen würde, die Aufrüstung auf Windows 2000 in eigener Regie in Angriff zu nehmen. Selbst wenn ein Unternehmen über eigene Informatiker verfügt, kann es nicht deren Aufgabe sein, Wochen und Monate damit zu verlieren, sich mit dem neuen Betriebssystem vertraut zu machen.

Automatisierte Installation

Die Berner INTEC Software AG hat mit RolloutKit für Windows 2000 ein Tool geschaffen, mit dem Windows 2000 von einem zentralen Server aus automatisch auf einer unbegrenzten Anzahl von Arbeitsstationen eines Netzwerks installiert werden kann. Die automatisierte Installation kann über Nacht ablaufen, sodass sie den Tagesbetrieb im Unternehmen nicht stört. Die automatische Installation ist nicht nur Zeit sparend, sondern schliesst auch Fehloperationen aus, die bei der wiederholten manuellen Installation wahrscheinlich wären.
RolloutKit für Windows 2000 ist auf windowsfähiger Hardware von beliebigen Herstellern einsetzbar.
Als Ergänzung zu RolloutKit verfügt die INTEC Software AG mit dem Client Configuration Manager über ein weiteres Werkzeug, mit dessen Hilfe im Anschluss an die Windows-2000-Installation zusätzliche Software wie Office 2000 und andere windowsbasierte Anwendungen ebenfalls automatisiert installiert werden können. Die Softwarekombinationen für bestimmte Benutzergruppen werden mit Hilfe einer Datenbank vom Typ SQL Server zusammengestellt. Bedient wird der Client Configuration Manager mit einem Webbrowser, sodass die Erstellung der Kombinationen und die Auslösung der Installation von einer entfernten Arbeitsstation aus möglich ist.
Anders als etwa der System Management Server (SMS) von Microsoft ist RolloutKit spezifisch für Neuinstallationen konzipiert. Das INTEC-Tool eignet sich nicht nur für die Migration auf Windows 2000 bei bestehenden Arbeitsstationen, sondern ist auch beim Austausch oder bei der Hinzufügung neuer Arbeitstationen einsetzbar.

Know-how und Support

Einerseits bietet die Vielfalt der Funktionalitäten von Windows 2000 reichhaltige Möglichkeiten, die Systemumgebung den Kundenbedürfnissen entsprechend zu gestalten. Da im Allgemeinen bestehende Anwendungen übernommen werden, besteht andererseits jedoch auch die Gefahr, dass Inkompatibilitäten auftreten. Unter Umständen kann es vorteilhafter sein, den Wechsel des Betriebssystems zu nutzen, um überaltete Anwendungen auf den neusten Stand zu bringen oder zu ersetzen.
Ein Zwang, die Migration auf Windows 2000 in einem Schritt vorzunehmen, besteht nicht. Windows 2000, Windows NT 4.0 und Windows 95/98 sowie die ihnen zugeordneten Anwendungen können ohne weiteres konfliktfrei auf ein und demselben Netzwerk nebeneinander betrieben werden. Gerade im Hinblick auf bewährte ältere Anwendungen kann es in manchen Fällen durchaus nützlich sein, beispielsweise die Server weiterhin bei Windows NT 4.0 zu belassen und nur die PC-Clients auf Windows 2000 umzurüsten, um von Neuerungen, etwa dem USB-Anschluss, zu profitieren.
INTEC Software bietet RolloutKit nicht nur als Standardprodukt an, sondern auch in Verbindung mit Dienstleistungen im Rahmen eines Installationsprojekts. Ein Projekt kann die Analyse der Bedarfssituation beim Kunden, das Zusammenstellen und Vortesten der gewünschten Windows-2000-Konfiguration und Anwendungen, die eigentliche Installation, die Schulung und den Support umfassen. Indem er die Dienstleistungen in Anspruch nimmt, erspart sich der Kunde den mühsamen Lernprozess und profitiert von speziellen Erfahrungen, deren es bedarf, wenn spezielle Funktionalitäten, wie beispielsweise der Active Directory, genutzt werden sollen.
Zum Angebot von INTEC Software AG gehört die Ausbildung von Systemadministratoren und so genannten «Superusern», das heisst, Benützern mit überdurchschnittlichen Systemkenntnissen, die ihren Kollegen im täglichen Betrieb vor Ort helfend zur Seite stehen können.

IINTEC Software AG
Marktgasse 38, CH-3011 Bern
Tel. 031 328 30 30, Fax 031 312 21 00
E-Mail: inbox@intec.ch